Grosslabor reduziert seinen Wasser- und Energieverbrauch drastisch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-980090

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

labor-ökologie **Grosslabor reduziert seinen Wasser- und Energieverbrauch drastisch**

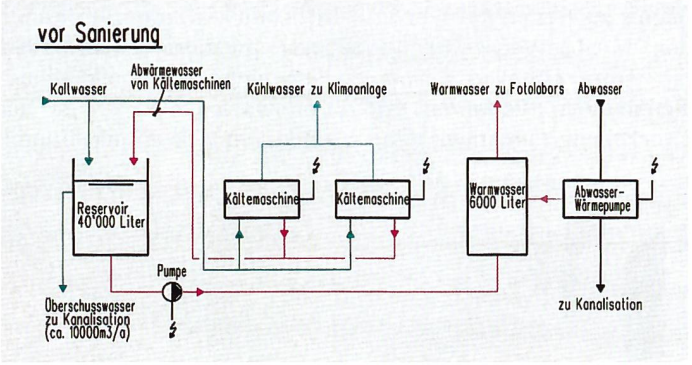
Die Bilderproduktion in einem Grosslabor verlangt zwangsläufig viel Wasser und Energie. Um diese kostbaren Ressourcen zu schonen, hat Pro Ciné beträchtliche Mittel investiert.

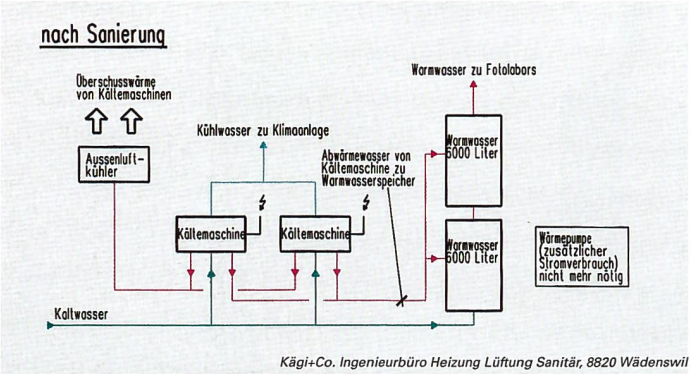
Pro Ciné Colorlabor AG Wädenswil räumt umweltfreundlichen Massnahmen in den Produktionsabläufen eine hohe Priorität ein und wendet dafür auch beträchtliche Mittel auf. Jüngstes Beispiel ist die abgeschlossene Sanierung im Bereich Kälte/Warmwasser, die einer deutlichen Verminderung des Wasser- und Energieverbrauchs dient. Bei Pro Ciné werden nebst dem Bestreben, die Bildqualität laufend zu verbessern, auch konstant die technischen und ökologischen Verhältnisse überprüft, um damit gleichzeitig eine möglichst langfristig wirksame Optimierung von Produktion und Wirtschaftlichkeit zu erzielen.
Obwohl bei der Filmverarbeitung und Bilderherstellung der Energiebedarf seit Jahren konsequent reduziert wird, stehen den Einsparungen eine Menge von elektronischer Geräte gegenüber – nahezu jedes Gerät bei Pro Ciné ist computergesteuert – die zusammen sehr viel Wärme abgeben.
«Ökologische Massnahmen wurden in der Regel lange vor Erlass gesetzlicher Vorschriften getroffen,» betonte Kurt Freund, technischer Direktor von Pro Ciné. Obwohl die rasante Entwicklung der Branche oft schnelle Entscheidungen fordert, ist auch die langfristige Planung wichtiger Bestandteil einer bewährten Geschäftsphilosophie.

Erfolgreiche Suche nach Optimierungsmöglichkeiten

Den Energieverbrauch zu reduzieren ist ein ständiges Ziel jedes Grosslabors, und *Philippe Greuter*, Chef Werkstatt, Technik, Unterhalt von Pro Ciné, sah in den Verbesserungsmöglichkeiten eine grosse Herausforderung. Er legte seine Projektidee den beiden Wädenswiler Fachfirmen vor, mit denen Pro Ciné schon seit langem zusammen arbeitet. *Adrian Kägi, Kägi + Co*, Ingenieurbüro für Heizung, Lüftung und Sanitär erarbeitete in Zusammenarbeit mit *Christian Huber, Lufttechnik AG*, ein Sanierungsprojekt (siehe Schema), das nach nun erfolgter Installation bereits beachtliche Resultate bringt. So kann auf Grund der ermittelten Werte mit einer jährlichen Wassereinsparung von 10'000 Kubikmeter gerechnet werden. Das entspricht dem Wasserverbrauch von 110 Personen pro Jahr in Wohnungshaushalten. Der Heizölverbrauch reduziert sich um rund 35'000 Liter und die Stromeinsparungen betragen 70'000 Kilowattstunden pro Jahr. Die Ausführung dieses Projekts erforderte allerdings Investitionen von nahezu einer halben Million Franken.

Sanierung der Kälte- und Warmwasseranlage





Kägi+Co. Ingenieurbüro Heizung Lüftung Sanitär, 8820 Wädenswil

Kältemaschine mit 190 kW Leistung (links) und Aussenluftkühler mit 252 kW Kondensationsleistung über 16 drehzahlregulierte Ventilarmotoren (oben).

Gute Zusammenarbeit mit örtlichem Gewerbe

Kurt Freund wies darauf hin, dass man bei der Planung von Neuerungen bei Pro Ciné-Colorlabor AG immer auch an die Umgebung denke. Das gute Einvernehmen mit der Nachbarschaft wolle man erhalten. Er lobte auch die überaus guten Erfahrungen einer langjährigen Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Gewerbe. Diese sei volkswirtschaftlich wertvoll, da am Ort Arbeitsplätze und Lehrstellen geschaffen und erhalten bleiben können. Eine langjährige Zusammenarbeit liegt auch im Interesse des Auftraggebers. Es wird Vertrauen aufgebaut und die gewonnenen Betriebskenntnisse optimieren die Leistung. Dazu kann auch eine gute Zusammenarbeit der verschiedenen Lieferanten und Dienstleistungsbetriebe untereinander wesentlich beitragen. Philippe Greuter ist überzeugt, dass trotz all der unentbehrlichen Technik im Mittelpunkt der Mensch stehen muss. Gute Resultate können nur erzielt werden, wenn alle Beteiligten miteinander einen guten Umgang pflegen.
Das nun realisierte Projekt dürfte nicht das letzte sein. Pro Ciné Colorlabor AG wird auch in Zukunft alle Möglichkeiten wahrnehmen, um die Produktion umweltfreundlich abzuwickeln.